

Oktoberfest

Vorverkauf startet am Samstag

Kaunitz (gl). Die Jungschützen der Schützenbruderschaft St. Hubertus Kaunitz laden für Samstag, 23. September, zum Oktoberfest ein. Beginn ist um 19 Uhr in der Schützenhalle am Alten Postweg. Am Samstag, 26. August, startet der Vorverkauf im Fachgeschäft Pus-teblume am Fürst-Wenzel-Platz 8 in Kaunitz. Der Eintritt beträgt einen Euro. Zusätzlich werden 34 Euro für den Verzehr erhoben. Geboten werden laut einer Mitteilung ein zünftiges Oktoberfest-Büfett, bayrisches Bier und Schnaps sowie Schunkelmusik vom Musikverein Verl.

Sonntag

Flohmarkt am Ölbachcenter

Verl (gl). Ein Flohmarkt findet am Sonntag, 27. August, auf dem Parkplatz des Ölbachcenters an der Osterwieher Straße statt. Die Stände dürfen ab 8 Uhr aufgebaut werden. Um 10 Uhr beginnt „die Schlacht um die besten Schnäppchen“, wie es in einer Mitteilung heißt. Nähere Informationen gibt es unter ☎ 05246/8494.

Ferienspiele

Am heutigen Donnerstag gibt es folgende Angebote im Rahmen der Ferienspiele.
Jugendhaus Oase: 8.30 bis 13 Uhr Die Welt der Tierfüstler für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, Königsberger Straße 39 in Sürenheide. Anmeldung im Internet: www.jugendhaus-oase.de.
Verl Yaks: 9.30 bis 12 Uhr Schnupperbaseball für Kinder ab sechs Jahren und Jugendliche, Baseballplatz am Schmiedestrang, nähere Infos unter ☎ 0176/21320661.
TV Verl: 10 bis 12 Uhr Badminton für 6- bis 13-Jährige, Sporthalle im Schulzentrum; nähere Infos unter ☎ 0176/97662956; 14 bis 15 Uhr Brennball und Co. für Kinder von acht bis Jahren; Turnhalle der Realschule.

Heimatverein

Kleinhans-Ausstellung zum Start ins zweite Halbjahr

Verl (matt). „Ein leichtes Mädchen ist sie nicht“, sagt Regina Bogdanow und schmunzelt. Der Heimatverein Verl bekommt aus dem Nachlass des Sendenhorster Künstlers Bernhard Kleinhans eine Bronzeplastik geschenkt. Mit der Übergabe der massiven Skulptur verbindet der Heimatverein gleichzeitig eine Ausstellung mit Werken des 2004 gestorbenen Künstlers.

Auch Sohn Basilius Kleinhans steuert einige Plastiken bei. Die Schau wird am Mittwoch, 30. August, um 19.30 Uhr im Heimathaus eröffnet.

Einen Namen hat die gut 110 Zentimeter hohe Bronzeplastik, die eine stehende Frau mit Hut darstellt, noch nicht. „Die Braut könnte sie heißen. Oder, weil die so friedvoll lächelt, auch die Friedfertige“, sagt Regina Bogdanow. Ebenso vorstellbar wäre, dass das Werk Teil des Skulpturenparks werden könnte, der auf der Bürmschen Wiese angedacht ist. „Aber da sind wir offen“, sagt die Vorsitzende des

Heimatvereins. Die Plastik soll aber im öffentlichen Raum einen Platz finden. Grund für die Schenkung von Maria Kleinhans, der Witwe des Bildhauers, sind die familiären Wurzeln ihres Mannes am Reckerdamm in Verl. Im Rahmen des Volksfests Verler Leben werden dann nicht nur die Werke von Bernhard und Basilius Kleinhans zu sehen sein. Auch das Heimatlabor im Dachgeschoss ist an allen drei Festtagen geöffnet. Ebenso das Knopfmuseum.

Gleichzeitig laden die Natur- und Kulturführer zu drei Wettbewerben ein: „Einmal müssen Postkarten den richtigen Jahreszahlen zugeordnet werden, die richtige Anzahl an Bonekamp-Fläschchen in einem Glasballon geschätzt und plattdeutsche Begriffe richtig erkannt werden“, erklärt Hans Kleinhans. Mit der Aktion will der Heimatverein Werbung für die Ausbildung zum Kultur- und Naturführer machen. Ein Informationsabend findet am Dienstag, 5. September, ab 19.30 Uhr im Heimathaus statt.

„Die Führungen sind sehr gefragt. Deswegen suchen wir Leute, die unser zwölköpfiges Team ergänzen. Gern auch junge Menschen“, sagt Regina Bogdanow. Führungen durch die St.-Anna-Kirche in Verl und die Marienkirche in Kaunitz stehen am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 10. September, auf dem Programm. Drei Tage zuvor geht dem ein Vortrag von Bernhard Klotz über Wenzel Anton Fürst zu Kaunitz-Rietberg voraus.

Mit einem Programmpaket erinnern der Heimatverein an die Pogromnacht am 9. November 1938. Tradition ist der Rundgang um 18 Uhr an die Orte in Verl, wo jüdisches Leben stattgefunden hat. „Andrea von Treuenfeld wird aller Voraussicht ebenfalls teilnehmen“, kündigt Herbert Kleinhans an. Die Autorin hat die prominenten Söhne und Töchter von Holocaust-Opfern befragt und liest aus ihrem Buch „Die Erben des Holocaust – Leben zwischen Schweigen und Erinnerung“ im Anschluss ab 19.30 Uhr im Heimathaus vor.



Das Knopfmuseum öffnet während des Verler Lebens.



Heimatführer ausbilden will Bernhard Klotz.



Organisiert das regelmäßige offene Singen: Wolfgang Feuerborn.



In Rheda dürfen Vierbeiner nach dem Ende der Freibadsaison an einen Tag abtauchen. Nun ist auch in Verl ein Hundeschwimmen geplant. Ein Termin steht noch nicht fest. Das hängt davon ab, wie lange die Einrichtung am Meierhof geöffnet bleibt. Archivbild: Rollié

Stadt plant ein Hundeschwimmen

Von unserem Redaktionsmitglied CHRISTOPH ACKFELD

Verl (gl). Sommer-Kino, Musical-Abend, Literaturtage, Pool-Party und nun ein Hundeschwimmen: Die Stadt Verl hat die Zahl der Veranstaltungen, die sie organisiert, deutlich erhöht. „Die Glocke“ hat mit Bürgermeister Michael Esken gesprochen.

„Die Glocke“: Die Zahl der kulturellen Veranstaltungen ist – wie bei der Einbringung des Haushalts angekündigt – deutlich gestiegen. Ist mit dem Programm in diesem Jahr das Ende der Fahnenstange erreicht?

Esken: Nein. Aber man muss auch sehen, dass Veranstaltungen, wenn sie zum ersten Mal organisiert werden, mit deutlich mehr Aufwand verbunden sind. Nehmen wir als Beispiel die Literaturtage. Bei der zweiten Auflage in diesem Jahr wird es sicher

etwas einfacher, weil Kontakte genutzt werden können. Das Gerücht nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr steht. Wir können nicht von heute auf morgen Veranstaltungsreihen aus dem Boden stampfen. Da steckt immer auch viel Arbeit dahinter. Und unsere Kapazitäten sind begrenzt. Aber das eine oder andere wird noch hinzukommen.

„Die Glocke“: Neu in diesem Jahr waren das Sommer-Kino und die Pool-Party. . .

Esken: Das waren Sonderveranstaltungen zum 40-jährigen Bestehen des Freibads. Das wird nicht jedes Jahr möglich sein. Grundsätzlich gilt: Wir wollen Qualität anbieten. Deshalb kommt es nicht nur auf die An-

zahl der Veranstaltungen an. „Die Glocke“: Verl steht im Wettbewerb mit Kommunen wie Gütersloh und Bielefeld, die zum Beispiel über eigene Theater verfügen. Welche Möglichkeiten hat die Stadt?

Esken: Wir müssen auf eigene Veranstaltungen setzen. Das sind zum Beispiel die Literaturtage. Oder eben das Sommer-Kino unter Sprungturm. Generell muss man sagen: Kultur ist auch ein dehnbarer Begriff. Was für den einen Musik ist, ist für den anderen Krach.

„Die Glocke“: In die Rubrik Freizeit fällt das Hundeschwimmen. In Rheda gibt es diese Aktion schon länger. Klappt es in diesem Jahr auch in Verl?

Esken: Ja, das ist fix. Es gibt

nur noch kein Datum, weil wir noch nicht wissen, wann wir das Freibad schließen. Das hängt vom Wetter ab. Eine Woche nach dem letzten Badetag soll dann das Hundeschwimmen stattfinden. Wir wollen erst das Chlor aus dem Wasser haben. Ich bin gespannt, wie das angenommen wird. In anderen Kommunen kommt das sehr gut an.

„Die Glocke“: Eine Frage noch zu einem aktuellen Thema: Die Werbegemeinschaft hat ein Spendenkonto für die Band Daily Business eingerichtet, um die beim Gewittersturm zerstörten Instrumente ersetzen zu können, falls die Versicherung nicht zahlt. Sehen Sie eine Chance, dass die Stadt sich beteiligt?

Esken: Ich treffe mich in den nächsten Tagen mit der Werbegemeinschaft. Dann werden wir auch über dieses Thema reden. Wir müssen schauen, welche Möglichkeiten es gibt.



Verl

Anmeldung

Kolpingsenioren fahren nach Tirol

Verl (gl). Die Verler Kolpingsenioren planen für das kommende Jahr eine Fahrt nach Tirol. Der genaue Termin: 16. bis 21. September. Wie schon im vergangenen Jahr ist als Unterkunft das Traditionshotel Hirschen vorgesehen. Auf dem Programm stehen ein Frühstück bei den Gämsen, eine Ötztaurundfahrt, eine Vier-Pässe-Fahrt, ein Besuch der Wallfahrtskirche Locherboden sowie die Teilnahme an einem Oktoberfest. Der Preis für fünf Nächte mit Halbpension sowie allen Fahrten und Veranstaltungen beträgt 479 Euro pro Person, der Einzelzimmerzuschlag 75 Euro. „30 Plätze sind schon vergeben, 14 noch frei“, schreibt der Vorsitzende der Kolpingsenioren, Wilhelm Knapp. Bei Bedarf werde eine Reserveliste angelegt. Wilhelm Knapp nimmt unter ☎ 05246/82512 Anmeldungen entgegen.

Anmeldung

Im Februar geht's zu Dirty Dancing

Verl (gl). „Dirty Dancing – Live on Tour“ steht am Mittwoch, 28. Februar, in der Bielefelder Stadthalle auf dem Programm. Der Musik- und Kulturverband organisiert eine Fahrt, für die sich Interessenten noch heute, Donnerstag, anmelden können. Die Kosten für Busfahrt und Eintritt (Kategorie eins) betragen 97 Euro pro Person. Nähere Informationen und Anmeldungen bei Elke Hänel im Rathaus unter ☎ 05246/961103 oder per E-Mail an elke.haenel@verl.de.

Termine & Service

Verl

Donnerstag, 24. August 2017

Aktuelles

Treffpunkt Grenzenlos: 15 bis 18 Uhr Sommerfest für Flüchtlinge und Verler, Wilhelmstraße 23.

Männergesangverein Verl: 19 Uhr erste Probe nach der Sommerpause, Deutsches Haus.

Service

Apothekennotdienst: (von 9 bis 9 Uhr des Folgetags) Spexard-Apotheke, Am Hüttenbrink 10, Spexard, ☎ 05241/48376; Dr. Lehmanns Apotheke am Meilenstein, Gütersloher Straße 324, Bielefeld-Brackwede, ☎ 0521/487104; Arminius-Apotheke, Holter Straße 4, Stukenbrock, ☎ 05207/3293.

Bürgerservice im Rathaus: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Bibliothek: 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Freibad: 6 bis 19 Uhr geöffnet.

Soziales & Beratung

Hospizgruppe: 15 bis 18 Uhr Sprechstunde, Stahlstraße 35, ☎ 05246/700315.

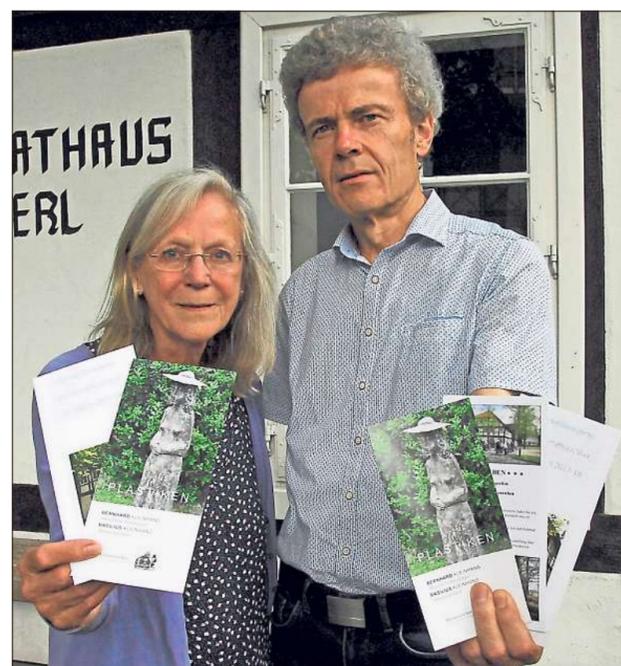
Hilfsgemeinschaft für abhängige Menschen: 19 bis 20 Uhr Sprechstunde, 20 Uhr Gruppenstunde, Wideischule, Wideiweg 107, ☎ 05246/3503.

Senioren

Gehtruff: 15 Uhr ab Bäckerei Vorbeck, Osterwieher Straße 89.

Kinder & Jugendliche

Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund: St. Anna: 15 bis 17.30 Uhr Kindertreff (acht bis zwölf Jahre); St. Marien Kaunitz: 14.45 bis 16.45 Uhr Teenie-Treff (12 bis 14 Jahre); 16.45 bis 19.30 Uhr Treff für Jugendliche ab 14 Jahren.



Die beiden Vorsitzenden des Heimatvereins, Regina Bogdanow und Herbert Kleinhans stellten das Programm des Heimatvereins für die zweite Jahreshälfte vor. 60 Veranstaltungen sind bis zum Jahresende geplant. Bilder: Tschackert/Ackfeld/Steinecke (2)

Bustouren sind gefragt

Verl (matt). Am Mittwoch, 8. November, ist der Heimatverein mit einem Bus zur Erkundung von Sürenheide unterwegs. „Wer teilnehmen möchte, sollte sich beileben. Die Bustouren sind bei uns sehr beliebt und schnell ausgebucht“, sagt Herbert Kleinhans.

Die Bustouren gehören mittlerweile zu den Angeboten des Heimatvereins, die sich regelmäßig im Veranstaltungskalender wiederfinden. Gleiches gilt für die Klönnachmittage, die es seit zehn Jahren gibt und zu denen immer

um die 40 Personen ins Heimathaus kommen.

Seit einem Jahr gibt es zudem spezielle Angebote für Frauen. Besonders beliebt und deshalb jetzt monatlich im Veranstaltungskalender sind die Spielabende. „Dort herrscht immer eine besondere Atmosphäre“, berichtet Regina Bogdanow von den Treffen, bei denen die Frauen unter sich bleiben. Das ganze Programm steht im Internet.

www.verlerland.de